

Beberstedter Waldbesitzer GbR



Beberstedter Waldbesitzer GbR,
99976 Dünwald/OT Beberstedt, Ländchen 12

Ausschuss für Infrastruktur,
Landwirtschaft und Forsten

Vorsitzende

Frau Christina Tasch
Thüringer Landtag

Geschäftsführer:

Beberstedt, den 14.07.2020

Für die Errichtung von Windenergieanlagen auf Teilfläche im Wald

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Feldflur der Gemeinde Dünwald, zwischen Beberstedt und Hüpstedt, gibt es im existierenden Regionalplan Nordthüringen das Windvorranggebiet W 9. Dieses ist mit einer Anlage bebaut und bietet Platz für weitere Anlagen. Die Flur um die Ortslage Beberstedt hat eine große Windeffizienz durch seine besondere Höhenlage, was in verschiedenen Gutachten bestätigt ist.

Das Vorranggebiet W 9 bietet aber keinen ausreichenden Abstand zu den vorhandenen Wohnbebauungen. Mit einem Nutzungsausbau der Fläche würde es zu einer extremen Belastung der Bevölkerung der Ortsteile kommen. Hierbei würde sich der bereits bestehende Widerstand gegen die Windenergienutzung der Fläche deutlich verstärken.

Unter diesen Gesichtspunkten haben sich die Waldbesitzer der Beberstedter Waldbesitzer GbR als angrenzende Flächeneigentümer, welche familienverbunden deutlich mehr als die Hälfte der Beberstedter Bevölkerung ausmachen, seit 2015 mit einem Alternativvorschlag beschäftigt.

Durch die von Anfang an offen kommunizierte Vorgehensweise und vor allem der mit der ausgewiesenen Fläche verbundene, deutlich weitere Abstand von 1500-2000 m zu den vorhandenen Wohnbebauungen, wurde selbst die bestehende Bürgerinitiative „Anti Wind“ in Hüpstedt überzeugt und dort eine Befürwortung zum Vorschlag gefunden. Dies unterstreicht zusätzlich eine durchgeführte Unterschriftensammlung für die Errichtung von Windenergieanlagen in den Waldflächen von Beberstedt. Der Vorschlag wurde auch durch den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Dünwald mit der Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes bestätigt und als Vorschlag in die regionale Raumordnungsplanung eingebracht. Hier fand er als Prüffläche W 13 seine Berücksichtigung. Auch würde das W 13 zur endgültigen Streichung vom W 9 führen.

Sehr wichtige Aspekte für den Vorschlag sind, Belastung für Mensch und Natur so gering wie möglich halten, den wirtschaftlichen Ertrag so breit wie möglich verteilen und diesen zu Teilen in eine schonende wirtschaftliche Waldnutzung zu investieren, um die Waldflächen auch für die nächsten Generation sicherzustellen. Aus der reinen Waldbewirtschaftung ist diese durch die Trockenschäden der letzten Jahre nicht mehr zu erwirtschaften. Notwendige Einnahmen für die Gemeinde durch Gewerbesteuern und Wegeverpachtungen - welche schon Bestandteil der aufgestellten Planung zur Haushaltssicherung sind - Unterstützung der Vereine und Schaffung von Ausgleichsmaßnahmen in der Gemarkung der Gemeinde Dünwald, bis hin zum Angebot eines Bürgerwindrades.

Ja, dies bedeutet die Windenergieanlagen sollen auf einer Teilfläche des Waldes der Beberstedter Waldbesitzer GbR errichtet werden, aber nur so sind die oben genannten Ziele zu erreichen und vor allem die große Befürwortung der Bevölkerung zu erhalten - durch offene Kommunikation. In den verschiedenen Gesprächen und Beratungen, wie z.B. auch mit der ThEGA, wurde unsere bisherige Vorgehensweise als wegweisend und zielorientiert bewertet. Sie stellt eine hohe Akzeptanz sicher.

Deshalb bitten wir Sie, die Beberstedter Waldbesitzer GbR in die Anhörungen zur Änderung des Thüringer Waldgesetzes einzubinden und mit unseren Erkenntnissen Modelle für Vorgehensweisen aufzustellen, für die Umsetzung der Energiewende, damit hierfür die Akzeptanz in der Bevölkerung erreicht wird.

Für etwaige Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Ich bedanke mich für Ihre Bearbeitung im Vorab und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

i.A. der Geschäftsführung